



Helpen sich selbst: Bewohner des Dorfes El Peñazco bei der Anfertigung eines Pflanzreifens.

FOTOS: DANIEL FREESE

# Hilfseinsatz in Condega

Junge Löhner arbeiten in Projekten / Spendenaufruf zur Unterstützung

■ **Löhne (nw).** Eine Gruppe von jungen Löhnern arbeitet zurzeit in einem Hilfsprojekt in Condega in Nicaragua. Daniel Freese, ehemaliger freier Mitarbeiter der Neuen Westfälischen ist einer von ihnen. Er berichtet von Arbeit und Leben in Condega.

Wir wurden mit offenen Armen in Condega empfangen und leben dort in verschiedenen Gastfamilien. Wir fühlen uns sehr wohl und freuen uns über diese ideale Gelegenheit, die nicaraguanische Kultur von innen heraus kennen lernen zu dürfen. Ich, Daniel Freese, habe jetzt schon eine ganze Reihe der Länder dieser Welt besucht, eine vergleichbare Gastfreundschaft habe ich nirgends gefunden.

Auch die Projektarbeit läuft rund. Die Kinder in der Stadt und besonders auf dem Land halten die in die Jugendprojekte eingeteilten Mitreisenden bei den von diesen organisierten Ferienspielen auf Trab. Die Teilnehmerzahlen sind sehr hoch. Dies

überrascht wenig, gibt es in vielen Gemeinden doch nicht einmal einen Spiel- oder Sportplatz, geschweige denn einen Treffpunkt für Jugendliche.

Die jungen Menschen langweilen sich so nach eigener Aussage extrem. Auch die in Zusammenarbeit mit dem "Casa de Cultura" (Kulturhaus) auf die Beine gestellte Nachhilfe ist gut nachgefragt.

## Pflanztöpfe aus alten Reifen

Kurzfristig hat sich ein weiteres Projekt aufgetan: Drei Teilnehmer begleiten zwei von der Bürgermeisterei engagierte

Agrarberater in die ländlichen Außenbezirke Condegas. Hier ist die Armut groß, die Probleme fangen bei den grundlegendsten Dingen wie der Gesundheitsvorsorge und ausreichender Ernährung an. Die Sicherstellung letzterer steuern

die Agronomen, unterstützt von unserer Reisegruppe und an erster Stelle der lokalen Bevölkerung, an: Deren Motivation, die eigene Lebenslage und besonders die der Kinder zu verbessern ist hoch. So treffen bei den Ernährungs-Aktionstagen zahlreiche Menschen aller Altersstufen zusammen, um einen Geländeteil einer ausgewählten Schule in einen Obst- und Gemüsegarten zu verwandeln.

Gemeinsam und in Handarbeit wird der Boden gepflügt, desinfiziert und gedüngt, ehe Tomaten, Gurken, Karotten, Rote Beete, Zwiebeln, Maracuja, Melonen usw. eingesät bzw. eingepflanzt werden. Zeitgleich werden Zäune zum Schutz des grünen Goldes gebaut und Kompostlöcher zur Produktion reicher Erde gebuddelt.

Als genialen Kern des Projekts sehen wir als Reisegruppe aber die Anfertigung großer Pflanztöpfe aus alten Autoreifen an. Diese werden zugeschnitten und „auf links gezogen“, dann mit Erde befüllt. So gewinnen

auch die ärmsten Menschen – die meist über kaum oder nur wenig fruchtbares Land verfügen – einen eigenen „Garten“, denn die Reifen lassen sich ganz einfach rund um das Haus verteilen, sogar aufhängen.

Dies ist von fundamentaler Bedeutung, denn die verbreitete, in der Armut wurzelnde, sehr monotone Ernährungsweise zieht Unter- und Fehlernährungssymptome nach sich (viele Familien haben für die Deckung aller Bedürfnisse nur rund 80 Euro-Cent am Tag zur Verfügung). Ernährungsbedingte Krankheiten sind nicht selten und wirken sich fatal aus: Wer krank ist, kann nicht zur Schule oder zur Arbeit gehen.

Selbstgebautes Obst und Gemüse kann das stoppen oder wenigstens verlangsamen.

Die Mittel der Bürgermeisterei sind sehr knapp. Darum können die Agrarberater nur mit sehr wenigen und vor allem mangelhaften Werkzeugen ausgestattet werden. Auch die Menschen auf dem Land besitzen nur äußerst provisorische, selbstgebaute Hacken, Schaufeln und Hämmer.

## 80 Cent am Tag zum Leben

Zudem konnten nur einige Dutzend gebrauchte Autoreifen gekauft werden: Viel zu wenig, leben doch über zehntausend Menschen in Condegas ländlichen Bezirken. Darum bitten wir die Löhner Bevölkerung, sich für die Selbstversorgung der Menschen in Condega einzusetzen und das Agrar-Projekt durch Spenden zu unterstützen.

Der Condega-Verein – eingetragener Spendenträger – wird von diesem Geld die Autoreifen (Kosten liegen bei Rund 70 Euro-Cent pro Stück) und die Werkzeuge für die Anfertigung der Schulgärten anschaffen, unsere Gruppe wird die Übergabe vornehmen und Weiterverarbeitung aktiv begleiten.

Wir bitten darum, die Spendenbeträge unter dem Stichwort „Ernährungsprojekt“ auf folgendes Konto zu überweisen: Kontonummer 45450, Bankleitzahl 494 501 20 (Sparkasse Herford). Weitere Informationen und Kontakt unter [www.condega.de](http://www.condega.de)



Aktiv: Daniel Freese schwingt die Spitzhacke.



Stolz: Dorfbewohnerinnen mit den bearbeiteten Reifen. Sie dienen als Form für Pflanzen.

## Baumsammlungen in Löhne

■ **Löhne.** Die Weihnachtsbaumsammlungen finden am heutigen Samstag in allen Ortsteilen von Löhne wie folgt statt:

**Obernbeck:** Ab 9.30 Uhr sammeln Konfirmanden und Presbyter die ausgedienten und vollständig abgeschmückten Bäume.

**Mennighüffen.** Ab 12.30 Uhr sammeln Konfirmanden und Katechumenen die Tannenbäume in den Mennighüffer Bezirken.

**Siemshof.** Ab 11 Uhr sind in der Gemeinde Siemshof die Gespanne in Sachen Baumsammlung unterwegs.

**Gohfeld.** Ab 9 Uhr sind der CVJM Gohfeld und die helfenden Hände der Kirchengemeinde Gohfeld ab dem Gemeindezentrum Hauptseik unterwegs.

**Mahren.** Ab 9 Uhr werden hier die ausgedienten Bäume durch ehrenamtliche Helfer und den CVJM Mahren abgeholt.

**Löhne-Ort.** Ab 10 Uhr wird die Jugendfeuerwehr und die Feuerwehr Löhne-Ort die Sammlung beginnen.

Alle ehrenamtlichen Helfer bitten um eine Spende für verschiedene Hilfsprojekte in den einzelnen Kirchengemeinden.

## Vielseitiges Programm am Tag der offenen Tür

Volkshochschule Löhne feiert zehnjähriges Bestehen

■ **Löhne (fei).** Durchgesetzt wurde sie gegen Widerstände. Heute aber, exakt zehn Jahre später, gehört die Volkshochschule Löhne zu den festen Institutionen der Werrestadt. Kein Wunder also, dass die „erste Null“ gebührend gefeiert wird. Nach dem offiziellen Festakt gestern Abend öffnet die Einrichtung heute ihre Pforten für die Allgemeinheit – und lädt mit einem bunten Programm zum Tag der offenen Tür.

Zwischen 14 und 17 Uhr werden interessierten Besuchern in der Werretalhalle zahlreiche Schnupperangebote, Präsentationen und Informationen rund um die Arbeit der Volkshochschule geboten. Sprachen, Kreativität, Sport, Technik und Kulinarisches stehen dabei auf dem Programm. Der Zeitplan:

◆ 14 Uhr: „Word, Excel & Co.“, offene Fragestunde

◆ 14.15 Uhr: Schnuppersprachkurs Spanisch

◆ 14.15 Uhr: Beweglichkeit üben nach Liebscher und Bracht

◆ 14.30 Uhr: Virtueller Spaziergang durch die National Gallery London

◆ 14.30 Uhr: Schnuppersprachkurs Italienisch

◆ 15 Uhr: Sprachquiz Chinesisch

◆ 15 Uhr: „Moodle“, die Lernumgebung für online unterstütztes Sprachenlernen

◆ 15 Uhr: Vortrag über den Zusammenhang zwischen Bauchform und Darmbeschwerden

◆ 15 Uhr: Taiji-Schnupperkurs

◆ 15.30 Uhr: Internet: Tipps und Tricks

◆ 15.45 Uhr: „Massagegeschichten“

◆ 15.45 Uhr: „Around the US in 80 questions“

◆ 16 Uhr: Line-Dance

◆ 16 Uhr: EDV-Kursberatung

◆ 16 Uhr: Schnuppersprachkurs Norwegisch

◆ 16.15 Uhr: südamerikanischer Tanz „Cumbia“

◆ 16.30 Uhr: „Die Schärenärten“, Diavortrag

◆ 16.30 Uhr: Neues aus der EDV-Welt



Feiern Geburtstag: Stefanie Voß, Kerstin Rolfsmeier und Betarix Becker (v.l.) freuen sich auf viele Besucher in der VHS. FOTO: FELIX EISELE

Anzeige

DAS GEHEIMNISVOLLE GERÄUSCH

80

IST ES EIN STAUNENDER STAPLERFAHRER?

10.000 EURO \*\*  
MINDESTENS GEWINNEN !

\* Tarif: 0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Vom Handy deutlich teurer. Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Infos und Teilnahmebedingungen unter [www.radioherford.de](http://www.radioherford.de)

\*\* bei richtiger Lösung

Mitraten und anrufen vom 02.01. bis 03.02.2013

01379-36 5000 \*

Infos und Teilnahmebedingungen unter: [www.radioherford.de](http://www.radioherford.de)

94.9 ' 91.7

NRW LOKALRADIOS

radio

HERFORD

100% VON HIER.